

Niederschrift

Wirtschafts- und Umweltausschuss

WUA/2009-2014/34

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.03.2013
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Beratungsraum Genthin (Eingang Standesamt)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Harry Czeke DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Peter Bodamer LWG Tuchem

Herr Torsten Gutschmidt CDU

Herr Sebastian Hahn Pro Genthin

Herr Helmut Halupka SPD

Herr Lutz Nitz GRÜNE

Herr Volker Thiem CDU

Sachkundige Einwohner

Herr Torsten Rohde GRÜNE

Frau Sigrid Schmack SPD

Verwaltung

Herr Paul Karle

Frau Sibylle Vogt

Es fehlen:

Sachkundige Einwohner

Herr Ernst Heise CDU

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Diskussion zum Leitbild
- 5 Information zum Forstvertrag, BE: FB 6
- 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Czeke eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt. (einstimmig)

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 15.01.13 wird einstimmig und das Protokoll vom 12.02.2013 wird mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 4 Diskussion zum Leitbild

Der Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt, da das Konzept zum „Leitbild“ nicht vorliegt, was vom SR Nitz gewünscht wurde.

Er richtet nochmals die Bitte an die Verwaltung, das alte Konzept aus dem Jahre 2003, was dem Bürgermeister vorliegt, zu besorgen und dem Protokoll beizufügen.

TOP 5 Information zum Forstvertrag, BE: FB 6

Frau Turian gibt zur Kenntnis, dass der Forstamtsleiter bereits in einer WUA-Sitzung über das Inkrafttreten einer neuen Privat- und Kommunalverordnung zum 01.01.2013 informierte. Vom Fachamt wurde der Betreuungsvertrag zwischen dem Forstamt und der Stadt Genthin einer fachlichen Wertung unterzogen. Hinsichtlich der veränderten Kosten für die Betreuung musste neu kalkuliert werden und der Vertrag musste dahingehend angepasst werden.

Es wurde dem Bau- und Vergabeausschuss empfohlen, eine Betreuung des Stadtwaldes durch das Betreuungsforstamt fortzuführen und einen Änderungsvertrag abzuschließen.

SR Czeke fragt an, ob die bestehenden Bausteine weiter enthalten bleiben, was Frau Turian bestätigt.

SR Gutschmidt stellt die Frage, wie lange er seine Gültigkeit hat?

Der Vertrag hat eine unbegrenzte Dauer. Er kann von beiden Vertragspartnern mit

einer Frist zum Jahresende gekündigt werden.

TOP 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

1.

SR Nitz stellt die Frage an Herrn Karle, ob der Stadt das Gutachten des Landesverbandes für Landschaftspflege Sachsen-Anhalt e.V. hinsichtlich der Baumfällung in Schopisdorf vorliegt.

Herr Karle verneint die Frage. Er merkt dazu an, dass die Vorlage des Gutachtens keinen Einfluss auf die Entscheidung gehabt hätte.

SR Nitz ärgert sich über das Vorenthalten von Informationen durch den Landkreis, egal wie die Entscheidung ausgefallen wäre.

SR Czeke schließt sich der Meinung von SR Nitz an. Die Stadt wurde durch den Landkreis arg getäuscht. Er gibt zur Kenntnis, dass Herr Lärch zu ihm Kontakt aufgenommen habe, da er durch die Presse über den Sachverhalt erfahren hat. Herr Lärch wird eine Anzeige gegen die untere Naturschutzbehörde einreichen.

2.

Frau Turian gibt zur Information, dass hinsichtlich des Kiesabbaus ein Schreiben an den Ortsbürgermeister in Mützel herausgegangen ist. Ein Beratungstermin steht noch nicht fest. Sie führt aus, dass für das Gebiet Höhe SECANIM bereits 2008 ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet wurde. Jetzt soll dafür ein Hauptbetriebsplan aufgestellt werden. Die detaillierte Betriebsaufstellung soll bis Mitte 2013 abgelaufen sein. Sie gibt zur Kenntnis, dass noch nicht alle Verträge mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen wurden.

3.

SR Nitz stellt eine Anfrage zur Gebührenerhöhung für den Winterdienst, welche durch den Stadtrat beschlossen wurde. Grundlage für die Erhöhung ergab sich aus der Kalkulation der Kosten der Jahre 2007 – 2011. Bleibt die Kalkulation für die weiteren fünf Jahre bestehen, gibt es eine Zeitschiene?

Nach Aussage von Frau Turian werden die Kosten alle 3 – 5 Jahre neu kalkuliert. Grundlage bildet u. a. die Kommunalverfassung und die Gebührenordnung.